

Dampfblatt

BRIENZ ROTHORN BAHN



GÖNNERMAGAZIN 2/2020

Infrastrukturarbeiten

Bis Ende Saison müssen der Chüemadtunnel und rund 800 Meter Bankett im mittleren Streckenabschnitt dringend saniert werden. Anfangs Juni starteten die Vorbereitungsarbeiten.

Corona-Krise

Auch in Brienz ist die Welt stillgestanden – aufgrund der Massnahmen des Bundesrates rund um das Coronavirus musste die geplante Vorsaison abgesagt werden. Der verspätete Saisonstart erfolgte am 11. Juni.

Ein besonderer Jubilar

Kurt Amacher arbeitet seit 40 Jahren für die Dampfbahn – mit Leib und Seele ist der 56-jährige Brienzer Lokführer. Wie kein anderer kennt er die Eigenheiten der alten Damen aus Guss und Stahl.





Editorial

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Ich hoffe, Sie lesen diese Zeilen bei bester Gesundheit und sind guten Mutes.

Auch bei uns Dampffreunden in Brienzen ist die Welt stillgestanden – aufgrund der Massnahmen des Bundesrates rund um das Coronavirus musste die geplante Vorsaison komplett gestrichen werden. Homeoffice, Kurzarbeit und die damit verbundenen Unsicherheiten und Ängste bestimmten das Leben auch bei uns seit Mitte März.

Den Kopf haben wir aber nie hängen gelassen. Etwas reduziert und unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsmassnahmen wurden im Depot die Dampflokomotiven und das Rollmaterial für die neue Saison revidiert, und anfangs Mai begann die Schneeräumung im oberen Streckenabschnitt.

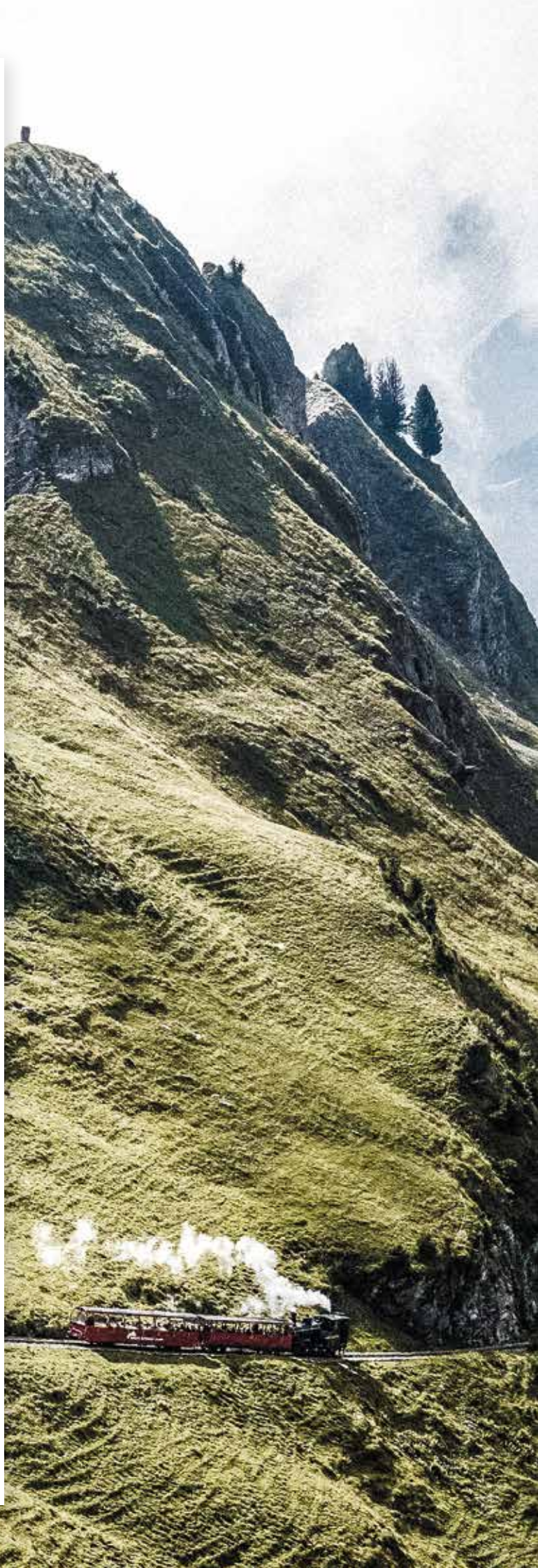
Dieser Optimismus hat sich ausgezahlt – am 11. Juni konnte die 129. Dampfbahnsaison unter kostspieligen Auflagen eröffnet werden.

Ich mache keinen Hehl daraus: In dieser aussergewöhnlichen Situation braucht die Bahn Ihre Unterstützung dringender denn je. Der verspätete Saisonstart und die Mehraufwände treffen die Bahn schwer. Rund 250'000 Franken fehlen in der Kasse.

Als besonderes Dankeschön liegen diesem Dampfblatt auch heuer wieder die beliebten Dampfwertchecks bei. Diese belohnen Ihr Engagement im vergangenen Jahr zu Gunsten unserer Bahn. Übrigens, auch die Dampfwertchecks «Planalp», welche wir Ihnen im März zugestellt haben, bleiben bis Saisonende gültig.

Ich danke Ihnen herzlich!

Dr. Thomas Bähler
Präsident Verein Dampffreunde
Brienzer Rothorn Bahn



EINE HEIKLE AUFGABE

Schneeräumung zu Saisonbeginn

Wie schon vor 129 Jahren ist auch heuer der Betrieb unserer Zahnradbahn hinauf auf den Berg der Natur ausgesetzt. In den vergangenen Wochen wurde in unzähligen Arbeitsstunden der Schnee von der Bahntrasse weggeräumt – zwar weniger als in den Vorjahren, aber immer noch tausende Tonnen.

Die Fahrt aufs Brienzer Rothorn ist spektakulär. Die reizvolle Streckenführung in der offenen Landschaft ist voll und ganz der Witterung ausgesetzt. Grosse Verbauungen zum Schutz vor Lawinen und den meterhohen Schneemassen waren und sind auch heute kein Thema. Damit die Dampfbahn ihren Betrieb möglichst früh aufnehmen kann, sind Maschinen gefragt. Maschinen, welche die Menschen im Einsatz unterstützen und die Betriebseröffnung auch in kurzen Zeitabständen ermöglichen.

Die Schneeräumung ist eine heikle, ja gefährliche Aufgabe. Mensch und Maschine sind gefordert – gut, wenn sich die Verantwortlichen auf modernste Technik verlassen können. Nach über 30 Jahren Betriebszeit musste die alte Schneefräse aus Sicherheitsgründen vor vier Jahren ersetzt werden. In den letzten Wochen hat der Unimog U430 mit der Schneefräse Meter für Meter die Bahntrasse zuverlässig und sicher vom Schnee befreit.





CORONA-KRISE

Der Stillstand verursachte enorme Kosten

In dreierlei Hinsicht hat der Stillstand die bald 130-jährige Dampfbahn schwer getroffen – trotz sofort eingeleiteter Sparmassnahmen und Kurzarbeit fehlen rund 250'000 Franken in der Kasse.

1. Rund sechs Wochen später als geplant konnte der Fahrbetrieb aufgenommen werden. Die ganze Vorsaison hinauf bis Planalp musste gestrichen werden. Die fehlenden Besucherfrequenzen schlagen sich in der Buchhaltung nieder. Keine Fahrgäste bedeuten auch ausbleibende Einnahmen. Obwohl viel Kohle und Wasser gespart wurden, bleibt ein grosses Loch in der Kasse.
2. Um die Gesundheit der Fahrgäste zu garantieren, müssen eine Vielzahl von Vorsichtsmassnahmen umgesetzt werden. Nebst dem Besuchermanagement an der Tal- und Bergstation ist das regelmässige Desinfizieren des Rollmaterials und aller öffentlichen Plätze und Räume ganz besonders aufwändig.
3. Auch der Hotel- und Restaurantbetrieb spürt die Auswirkungen der Krise. Einerseits rechnen die Bahnverantwortlichen mit viel weniger Verköstigungen im Restaurant, andererseits fallen die Gruppen-Übernachtungen im Hotel völlig weg.



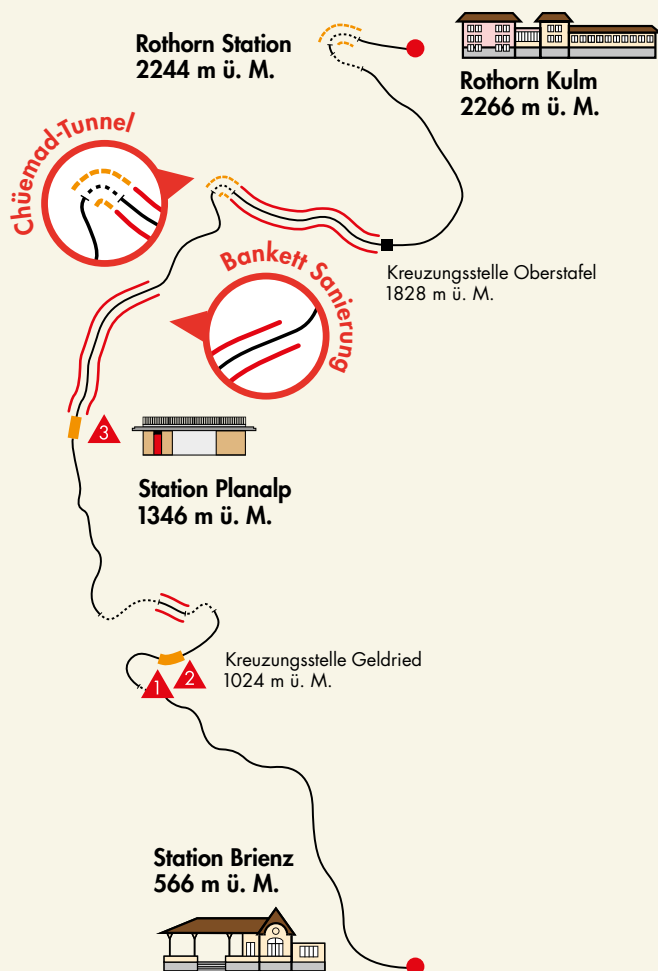
Unterstützen Sie
uns jetzt mit einer
Onlinespende.
Herzlichen Dank!

HILFE IN SCHWEREN ZEITEN

Onlinespende

Helfen Sie schnell und unkompliziert. Sie müssen nur den nebenstehenden QR Code scannen oder auch nur die aktive Handykamera darüber halten und schon öffnet sich unsere Webseite mit der Möglichkeit uns direkt und schnell mittels einer Onlinespende zu unterstützen. **Vielen herzlichen Dank.**

Infrastrukturarbeiten



Das BRB Spenden-Manometer

In den BRB Dampfloks wird mit einem Druckmessgerät (dem Manometer) der physikalische Druck des Dampfes erfasst und angezeigt. Im Dampfblatt zeigen wir damit auf, welchen Weg wir zur Zielerreichung für die Behebung neuralgischer Schwerpunkte bis im Jahr 2021 gehen müssen.

Unterstützen Sie uns einmal mehr, damit der Zeiger in die richtige Richtung aufdreht?

Dringende Sanierung

Die Schneemengen in den letzten Wintern haben dem Bankett in gewissen Teilen der Strecke arg zugesetzt. Deshalb müssen in diesem Sommer im Rahmen unseres Grossprojekts «Infrastrukturarbeiten 2021» in einer zweiten Etappe dringend 800 Meter Bankett im mittleren Streckenteil erneuert werden.

Mit der Erneuerung des Banketts tragen wir den sich verändernden Wetterbedingungen Rechnung, denn wir erwarten künftig vermehrt grössere Mengen an Niederschlag innert kurzer Zeit. Es wird so möglich sein, das zusätzliche Wasser abzuführen, ohne dass die Schienen unterspült werden und im schlimmsten Fall abrutschen.



Chüemadtunnel

Wie geplant konnte Mitte Juni mit der dringenden Tunnel-sanierung gestartet werden. Beim Chüemadtunnel ist keine Abbruchsicherung vorhanden. Eine etwa 20 cm dicke Kalkschicht an der Tunneldecke ist über die Jahre instabil geworden und droht abzubrechen. Damit die Bausubstanz über die nächsten Jahrzehnte erhalten werden kann und die Sicherheit der Fahrgäste unmittelbar gewährleistet ist, muss der 99 Meter lange Tunnel dringend saniert werden.

Der Chüemadtunnel liegt auf über 1600 Metern. Eine Sanierung ist deshalb nur während den Sommermonaten möglich – im Frühling und Herbst verunmöglichen die garstigen Wetterbedingungen am Berg ein solches Projekt. Um den Saisonbetrieb nicht zu beeinträchtigen, müssen die Arbeiten während der Nacht durchgeführt werden. Das Zeitfenster liegt jeweils zwischen 19h und 8h.



Dampfwertchecks 2020

Gönnerinnen und Gönner oder Dampffreunde trugen und tragen wesentlich zum Fortbestand der Dampfbahn-unternehmung aus dem Jahre 1892 bei. Ohne ihre wertvolle Unterstützung gäbe es dieses einmalige Kulturgut heute längst nicht mehr.

Aus diesem Grund haben wir uns vor rund zehn Jahren ein spezielles Dankeschön in Form von Dampfwertchecks einfallen lassen.

Dampfwertchecks berechtigen Sie zum Bezug von reduzierten Fahrkarten in der jeweils laufenden Saison. Die Anzahl und Betragshöhe dieser Checks sind dabei von Ihren Spenden in den letzten 24 Monaten abhängig. Der Check ist persönlich aber Sie dürfen diesen sehr gerne auf eine Zweitperson übertragen und damit ein unvergessliches Erlebnis zu einem einmaligen Preis weiter schenken.

Selbstverständlich bleiben Ihre Dampfwertchecks «Planalp», welche wir Ihnen im März zugestellt haben, bis Saisonende gültig. Wegen der Corona-Krise musste die Vorsaison bis Planalp annulliert werden.





KURT AMACHER – 40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Ein Lokführer wie aus dem Bilderbuch

Kurt Amacher ist mit Leib und Seele Lokomotivführer. Mit seiner Heizermütze, dem mächtigen Schnurbart und den von Kohle und Maschinenöl schwarz gefärbten Uniformhosen weist auch sein Äusseres auf seine Leidenschaft hin.

Der Brienzer wollte bereits als Bub Lokführer bei der BRB werden. Schon sein Grossonkel sei hier gefahren. Am 14. April 1980, das weiss er ganz genau, hat er den Lehrvertrag zum Mechaniker unterschrieben. «Nach der Lehre folgte das Militär, und jetzt bin ich «gäng no do» – inzwischen ist es meine 40. Saison.» Auch die Ausbildung zum Heizer und später zum Lokführer absolvierte Amacher Kurt bei der BRB.



Von Mai bis Ende Oktober fährt er in der Regel zweimal täglich zum Rothorn – so sind über die Jahre gut 6'000 Fahrten zusammengekommen. Langweilig wird es ihm aber nie, denn jede Fahrt ist anderes. Zeit, die Aussicht zu geniessen, bleibt ihm jeweils kaum. Er muss sich auf die Strecke konzentrieren und die Maschine im Auge behalten. Im Hochsommer kann es im Führerstand jeweils über 50 Grad heiss werden, «kuschelig warm», wie er sagt. So müsse er nicht joggen gehen. Besonders gern leitet das Brienzer Urgestein Heizerworkshops, in denen er erklärt, wie eine Dampflokomotive funktioniert. Und auch der Dampfwürstlibummel liegt ihm am Herzen – mehr als 10'000 Heizerwürstli hat Kurt seit der Einführung für die Fahrgäste zubereitet.

Sein umfangreiches Wissen gibt er fachkundig an die nächste Generation weiter – das ist für die Bahn ungemein wichtig. Kurt kennt jede Maschine bis ins Detail und weiss um ihre Besonderheiten. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir. Herzliche Gratulation.

Impressum

Zeitung für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienzi Rothorn Bahn

13. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2020
erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Verein Freunde des Dampfbetriebes der Brienzi Rothorn Bahn

Postfach, 3855 Brienzi am See
Telefon 033 952 22 11
www.brb.ch
verein@brb.ch

Redaktion

Dr. Thomas Bähler, Präsident
Verein Dampffreunde Brienzi Rothorn Bahn

Fotos

Brienzi Rothorn Bahn

Layout

The Fundraising Company Fribourg AG,
Fribourg

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage

42'500 Exemplare

Spendenkonto

PostFinance 34-3731-3
IBAN CH28 0900 0000 3400 3731 3
BIC POFIBHXXX

Ihre Beiträge, Ihre Spenden

Danke für Ihren Beitrag! Zur Einsparung von Kosten verdanken wir Beiträge einmal anfangs Jahr mit der Steuerbescheinigung.



BRIENZ ROTHORN BAHN
DAMPFFREUNDE

Postfach, CH-3855 Brienzi am See
Telefon +41 (0)33 952 22 11
www.brb.ch, verein@brb.ch